

Bericht der Stadt Wipperfürth für das Jahr 2003 über ihre Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen des privaten Rechts

Allgemeine Vorbemerkungen

Einwohner und Mitglieder des Rates werden durch den jährlich aufgelegten Beteiligungsbericht fortlaufend über die kommunalen Beteiligungen ihrer Stadt an privatrechtlichen Betrieben und Einrichtungen informiert (§ 112 Absatz 3 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen -GO NRW-).

Der Bericht soll der Öffentlichkeit und dem Rat der Stadt in aktualisierter Form ein Mindestmaß an Informationen und Daten über wesentliche kommunale Unternehmensbeteiligungen zur Verfügung stellen. Neben einer verbesserten Transparenz dieser Beteiligungen soll die Dokumentation Grundlage sein, auf der Sinn und Zweck der jeweiligen wirtschaftlichen Betätigung immer wieder neu überdacht werden können.

Die Stadt Wipperfürth kommt mit dem nachstehenden Beteiligungsbericht für das Jahr 2003 der vorstehend erläuterten Verpflichtung nach und informiert über ihre Beteiligungen an privaten Einrichtungen und Unternehmen für dieses Haushaltsjahr.

Bedingt durch die sich zum Teil bis in die zweite Hälfte des Jahres 2004 erstreckenden Veröffentlichungen von Jahresabschlüssen und Geschäftsberichten der verschiedenen Unternehmen mit städtischer Beteiligung kann der Bericht -wie auch bereits in den Vorjahren- nur entsprechend zeitversetzt vorgelegt und veröffentlicht werden.

Da der vorliegende Beteiligungsbericht im wesentlichen grundlegende Daten aus den jeweiligen Gesellschafterverträgen, Lage- oder Geschäftsberichten aufgreift und nochmals in konzentrierter Form zusammenfasst -hier allerdings ausschließlich aus Sicht der Stadt Wipperfürth- lassen sich Wiederholungen oder Überschneidungen nicht immer vermeiden.

Besonderer Berichtsteil

I. BEW Bergische Energie- und Wasser GmbH, Wipperfürth

Unternehmensgegenstand sind nach dem Gesellschaftsvertrag die Gas-, Strom- und Wasserversorgung sowie die Errichtung und der Betrieb der hierzu erforderlichen Anlagen und Werke in den Versorgungsgebieten der Städte Wipperfürth (Strom, Gas, Wasser), Hückeswagen (Gas, Wasser) und Wermelskirchen (Gas, Wasser), sowie der Gemeinde Kürten (Gas).

Mit Wirkung ab 2004 übernimmt die BEW auch die Stromversorgung in Hückeswagen und Wermelskirchen, sowie der bisherigen "RWE-Kunden" in Wipperfürth. Hierzu wurde mit Vertrag vom 02.12.2003 die BEW Netze GmbH als gemeinsame Gesellschaft von BEW und dem bisherigen Versorger RWE Rhein-Ruhr AG gegründet.

Diese Netzgesellschaft hält künftig die für den Stromvertrieb erforderlichen Nieder- und Mittelspannungsanlagen und betreibt aufgrund entsprechender Übertragungsverträge auch die Straßenbeleuchtung in den Städten Wipperfürth, Hückeswagen und Wermelskirchen.

Die BEW ist damit Gesamtdienstleister für Strom, Gas und Wasser in den Städten Wipperfürth, Hückeswagen und Wermelskirchen und nur mit Gas in der Gemeinde Kürten für insgesamt rd. 80.000 Kunden.

Sitz der BEW GmbH ist Wipperfürth; in Hückeswagen und Wermelskirchen werden Zweigniederlassungen unterhalten.

Das Stammkapital beträgt unverändert 11.609 T€ und teilt sich hinsichtlich der einzelnen Geschäftsanteile auf in 29,960 v.H. bzw. 3.478.050 € zugunsten der Stadt Wipperfürth, 25,466 v.H. für Hückeswagen, 25,100 v.H. für Wermelskirchen und 19,474 v.H. für die rhenag Rheinische Energie AG, Köln.

Die Interessen der Stadt Wipperfürth vertrat im Jahr 2003 Herr Stadtkämmerer Kurt Orbach in der Gesellschafterversammlung; in den insgesamt 16-köpfigen Aufsichtsrat entsandt waren seitens der Stadt Wipperfürth die Ratsherren Hans-Bernd Förster, Gerd Kohlgrüber, Bernd Schmitz, Günter Stein sowie Herr Bürgermeister Guido Forsting.

Vorsitzender des Aufsichtsrates war im Berichtsjahr Bürgermeister Guido Forsting (Wipperfürth), dem anschließend der Wermelskirchener Bürgermeister Michael Heckmann nachfolgte.

Dem Geschäftsbericht 2003 kann entnommen werden, dass im Geschäftsjahr ein gutes Gesamtergebnis erwirtschaftet wurde. Die Stromversorgung weist eine Bezugsmenge von 47,6 Mio kWh (Vorjahr: 43,7 Mio kWh) auf; im Gasgeschäft wurden 706,5 Mio kWh abgesetzt, was im Vorjahresvergleich einem Plus von 4,0 v.H. entspricht. Das gleiche gilt für den Wasserabsatz, der um 122 Tm³ auf rd. 3.317 Tm³ ausgeweitet werden konnte.

Der erwirtschaftete Jahresüberschuss belief sich im Geschäftsjahr 2003 auf 3.559 T€ und liegt damit um 19,1 v.H. über dem Vorjahreswert.

Im Berichtsjahr 2003 hat die BEW der Stadt Wipperfürth eine Konzessionsabgabe von insgesamt 673.263,78 € überwiesen; davon 512.000,00 € als Abschlag für 2003 und 161.263,78 € als Schlusszahlung für 2002 (Die vergleichbare Vorjahressumme belief sich auf 672.714,49 €). Für die städt. Kapitalbeteiligung an der BEW wurde für 2003 eine Dividende von 841.528,47 €, sowie vorab für 2004 von 803.706,96 € ausgeschüttet (jeweils nach Steuern).

II. **Gemeinnütziger Bauverein eG Wipperfürth**

Zweck der bereits 1919 gegründeten und als Gemeinnütziger Bauverein eG Wipperfürth firmierenden Genossenschaft ist laut Satzung vorrangig eine gute, sichere und sozial verantwortliche Wohnungsversorgung (gemeinnütziger Zweck) ihrer Mitglieder. Hierfür kann sie Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, wozu Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen gehören. Verwaltet wurden Ende 2003 insgesamt 30 Häuser mit 107 Wohneinheiten und 53 Garagen, davon 24 Einstellplätze in einer Tiefgarage.

Zusammen mit der Stadt hielten Ende 2003 insgesamt 187 (Vorjahr 185) Mitglieder genossenschaftliche Anteile mit einem Geschäftsguthaben von insgesamt 169.629,02 € (2002 rd. 161 T€). Davon entfielen per 31.12.2003 insgesamt 7 Anteile mit einem Guthaben von 5.832,44 € (Vorjahr: 5.616,13 €) auf die Stadt Wipperfürth. Diese Summe beinhaltet die Dividende für 2003 in Höhe von 216,31 €, die wie in den Vorjahren der Ansammlung weiterer Geschäftsanteile zugeschrieben wurde. Dazu kommt ein 8. Anteil zugunsten der Stadt, mit einem Bestand Ende 2003 in Höhe von 833,19 € einschließlich Dividendenzuschreibung 2003, der aus satzungsrechtlichen Gründen vom jeweiligen städt. Vertreter in der Mitgliederversammlung treuhänderisch gehalten werden muss.

Vertreter der Stadt im Gemeinnützigen Bauverein und Mitglied des Aufsichtsrates war 2003 das Ratsmitglied Lorenz Gehle.

Im Berichtsjahr erfolgten weitere fortlaufende Modernisierungsmaßnahmen, wie der Anbau von Balkonen und die Anlage von Terrassen.

III. **Genossenschaft Berg u. Mark - Raiffeisen-Warengenossenschaft eG -**

Unternehmenszweck der Firma ist die Förderung des Erwerbs und der Wirtschaft der Mitglieder durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb.

Dieses Ziel wird verfolgt durch gemeinsamen Ein- und Verkauf landwirtschaftlicher Bedarfsartikel und Erzeugnisse, Benutzung von Betriebseinrichtungen und Maschinen für Landwirte, den Handel mit Brenn-, Treib- und Baustoffen, sonstigen Waren, sowie Handel mit und Reparatur von Landmaschinen, Automobilen und Elektroartikeln.

686 Mitglieder (Vorjahr 692) hielten Ende 2003 insgesamt 1.603 Geschäftsanteile (1.622) mit einer Gesamtsumme von 407.606 € (- 7.800 €), davon die Stadt Wipperfürth 12 Anteile mit insgesamt 3.681,30 €.

Der Gesamtumsatz stieg auf 27,5 Mio. € (+ 0,9 Mio. €) und das Geschäftsjahr 2003 wurde mit einem Verlust von 177.774 € (Vorjahr -160.582 €) abgeschlossen.

Eine Dividendenausschüttung erfolgte nicht. Ursächlich für das negative Ergebnis waren in erster Linie bilanzrechtlich notwendige Wertberichtigungen bei den Warenvorräten des Umlaufvermögens (Ersatzteile für landwirtschaftliche Maschinen).

Die städtischen Belange in der Generalversammlung der Genossenschaft vertrat im Berichtsjahr 2003 Herr Stadtkämmerer Kurt Orbach.

IV. **Oberbergische Aufbaugesellschaft mbH (OAG)**

Die Gesellschaft feierte 2003 ihr vierzigjähriges Bestehen.

Durch die Änderung steuerrechtlicher Vorschriften zur Gemeinnützigkeit von Wirtschaftsförderungsgesellschaften musste der Gesellschaftsvertrag in der Gesellschafterversammlung am 16. Mai 2003 geändert werden. Gegenstand und Zweck der Oberbergischen Aufbaugesellschaft wurden neu formuliert und darüber hinaus der bislang durch die Provinzial Feuerversicherungsanstalt Düsseldorf gehaltene Stammkapitalanteil (6,5 v.H.) durch den Oberbergischen Kreis übernommen. Dadurch kann die OAG auch weiterhin Steuerbefreiung gem. Körperschaftsteuergesetz erlangen.

Sinn und Zweck der Gesellschaft sind nach dem neugefassten Gesellschaftsvertrag insbesondere Analysen über die Erwerbs- und Wirtschaftsstruktur, Information über Standortvorteile und Förderungsmaßnahmen, Information über Wirtschaftsförderungsmaßnahmen von Bund Ländern und Gemeinden sowie der europäischen Union, Anwerbung und Ansiedlung von Unternehmen sowie Förderung überbetrieblicher Kooperationen, Beratung und Betreuung von Kommunen und ansiedlungswilligen Unternehmen in Verfahrens-, Förderungs- und Standortfragen, Beratung bei der Beschaffung von Gewerbegrundstücken in Zusammenarbeit mit der örtlichen Gemeinde, Beschaffung und Veräußerung von Grundstücken zur Ansiedlung, Erhaltung oder Erweiterung von Unternehmen, Förderung des Fremdenverkehrs durch Werbung für die Region. Die OAG verfolgt damit die im öffentlichen Interesse liegende Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur im Oberbergischen Kreis.

Die Gesellschaft erstrebt keinen Gewinn, sondern verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke; etwaige Überschüsse werden einer Rücklage zugeführt, die der Sicherung und Erfüllung der vorstehend erläuterten Gesellschaftszwecke dient.

Das von den Gesellschaftern gezeichnete Stammkapital beläuft sich nach der in der Gesellschafterversammlung am 16. Mai 2003 beschlossenen Anpassung auf 630.100 € (per 31.12.2002 waren es 628.889,01 €). Daran ist die Stadt Wipperfürth mit 12.800 € - entspricht 2,03 %- (bisher 12.782,30 €) beteiligt. Weitere Gesellschafter sind der Oberbergische Kreis und -bis auf Radevormwald- alle Städte und Gemeinden im Kreis Oberberg mit zusammen 51,21 v.H. Anteil, sowie mehrere Sparkassen und Banken mit 48,79 v.H. Anteil.

In der Gesellschafterversammlung der Oberbergischen Aufbaugesellschaft mbH waren im Berichtsjahr für die Stadt Wipperfürth Ratsherr Norbert Gräterich und Herr Stadtkämmerer Kurt Orbach vertreten. Bürgermeister Guido Forsting wurde als Vertreter der oberbergischen Nordkreisgemeinden für die Jahre 2003 bis 2005 in den Aufsichtsrat berufen.

Dem Geschäftsbericht kann entnommen werden, dass die Gesellschaft auch im Jahre 2003 schwerpunktmäßig mit der langfristig angelegten Wahrnehmung von Treuhandaufgaben bei der Bereitstellung regional gewichtiger Gewerbeflächenangebote befasst war. Dies umfasst

- die Bereitstellung qualifizierter Industrie- und Gewerbeflächen für expandierende Unternehmen, für Betriebe, die aus städtebaulichen und anderen Gründen verlagert werden müssen sowie für neu anzusiedelnde Firmen
- und
- die Sicherung der Produktionsmöglichkeiten von Betrieben des verarbeitenden Gewerbes an ihren bestehenden Standorten.

Der erwirtschaftete Jahresüberschuss von 101.071,40 € (Vorjahr 45 T€) wurde satzungsgemäß der Rücklage zugeführt.

v. Oberbergische Verkehrsgesellschaft Aktiengesellschaft (OVAG)

Gegenstand des in Gummersbach ansässigen Unternehmens ist die Förderung des Verkehrs innerhalb des Oberbergischen Kreises und angrenzender Gebiete durch Betrieb und Einrichtung von Kraftomnibuslinien, Linien anderer Verkehrsmittel usw.

Das Grundkapital der Gesellschaft betrug im Berichtsjahr unverändert 4.704 T€, die der Oberbergische Kreis und weitere 10 kreisangehörige Städte und Gemeinden halten; auf die Stadt Wipperfürth entfällt davon ein Anteil in Höhe von 156.800 € (3,33 v.H.).

Besondere Beziehungen zur Stadt ergeben sich durch das im Ortsteil Hämmern unterhaltene Betriebsdepot für den Nordkreis sowie die vertraglichen Bindungen bei der Schülerbeförderung.

Die Interessen der Stadt Wipperfürth als Mitglied der Hauptversammlung vertrat im Jahre 2003 Herr Stadtkämmerer Kurt Orbach; dem Aufsichtsrat gehörte Herr Bürgermeister Guido Forsting bis zum 21.07.2003 an.

Im Berichtsjahr 2003 erwirtschaftete der Verkehrsbetrieb einen Jahresverlust in Höhe von rd. 1.886 T€ (Vorjahr 2.640 T€), der vom Oberbergischen Kreis als Aufgabenträger des Öffentlichen Personennahverkehrs übernommen wurde. Die Gewinn- und Verlustrechnung endete daher ausgeglichen.

vi. Volksbank Wipperfürth-Lindlar eG

Laut Satzungsbestimmungen sind Zweck des Unternehmens die wirtschaftliche Förderung und Betreuung ihrer Mitglieder. Hierzu werden bankübliche und ergänzende Geschäfte, sowie Waren- und Dienstleistungsgeschäfte durchgeführt.

Als eines von insgesamt 4.721 Mitglieder (Vorjahr 4.817) war die Stadt Ende 2003 am Bankinstitut mit einem Geschäftsguthaben -nach Dividendengutschrift- von 5.817,97 € beteiligt. Die Gesamtsumme am gezeichnetem Kapital belief sich auf rd. 4.203 T€ (2002 4.094 T€), bei insgesamt 9.114 Geschäftsanteilen (2002 = 9.163).

Für das Jahr 2003 ist dem städt. Geschäftsguthaben eine Dividende von 132,06 € (im Vorjahr 230,09 €) zugeschrieben worden, um den seit einer Satzungsänderung im Rahmen der EURO-Umstellung ab 2002 vorgeschriebenen Gesamtwert bei 10 gehaltenen Geschäftsanteilen von 6.000 € zu erreichen.

Zwischen Stadt und Bankinstitut bestehen langjährige Geschäftsbeziehungen im Kontokorrentverkehr, im Einlagengeschäft und im kurzfristigen sowie auch langfristigen Kreditengagement.

vii. WEG Wipperfürther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH

Unternehmensziel ist nach dem Gesellschaftsvertrag vorrangig eine sichere und sozial-verantwortliche Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung zu gewährleisten, die Erschließung von Gewerbeflächen sowie die Betreuung der örtlichen gewerblichen Wirtschaft. Zu diesem Zweck errichtet, modernisiert, betreut, bewirtschaftet und verwaltet die Gesellschaft Wohnungen. Sie übernimmt weiterhin Aufgaben zur Förderung des Städtebaues und der Entwicklung der gewerblichen Wirtschaft sowie die Schaffung der hierfür notwendigen Infrastruktur. Sie kann hierzu Grundstücke und Erbbaurechte erwerben, belasten und veräußern bzw. ausgeben. Die Gesellschaft betreut und berät die Unternehmen der örtlichen Wirtschaft in allen Fragen zur Betriebsansiedlung, -erweiterung und vor allem zur Standortsicherung mit dem Ziel der Erhaltung einer harmonischen Wirtschaftsstruktur.

Alleiniger Gesellschafter ist die Stadt Wipperfürth, die das gesamte Stammkapital von 446.715,72 € hält.

Im Wirtschaftsjahr 2003 hat sich die Gesellschaft weiterhin konsequent auf die im Gesellschaftsvertrag festgelegten Kernaufgaben, nämlich die Erschließung von Wohn- und Geschäftsgrundstücken sowie Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung -dies federführend für die Stadt- beschränkt und wird dieses Aufgabengebiet kontinuierlich intensivieren.

Im Rahmen der bereits 2001 eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen werden reine Bauträgertätigkeiten und die Wohnungsverwaltung und -vermietung für die Stadt nicht mehr wahrgenommen.

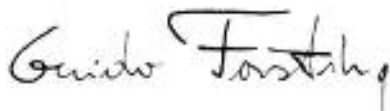
Die Bilanzsumme verringerte sich gegenüber dem Vorjahr (5.071 T€) im laufenden Geschäftsjahr 2003 auf rd. 4.152 T€. Der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2003 von 47.780,31 € (Vorjahr rd. 78 T€) wurde vorgetragen und die zeitweilige bilanzielle Überschuldung beseitigt.

Vertreter in der Gesellschafterversammlung waren die Ratsherren Josef Bremerich, Hans-Bernd Förster, Lorenz Gehle, Frank Rosenbaum, Bernd Schmitz als Vorsitzender, Günter Stein und der städt. Verwaltungsdirektor Lothar Wolnik.

In den Aufsichtsrat entsandt waren die Ratsherren Hermann-Josef Bongen als Vorsitzender, Rolf Höhfeld, Gerd Kohlgrüber, Harald Koppelberg, Lothar Palubitzki, Dr. Michael Pehlke, sowie seitens der Verwaltung der städt. Oberverwaltungsrat Friedrich Hachenberg.

Geschäftsführer im Berichtsjahr waren Herr Bürgermeister Guido Forsting und Herr Stadtkämmerer Kurt Orbach.

Wipperfürth, 11. November 2004



(Guido Forsting)
- Bürgermeister -